

Mandat BAFU: Produktelabel

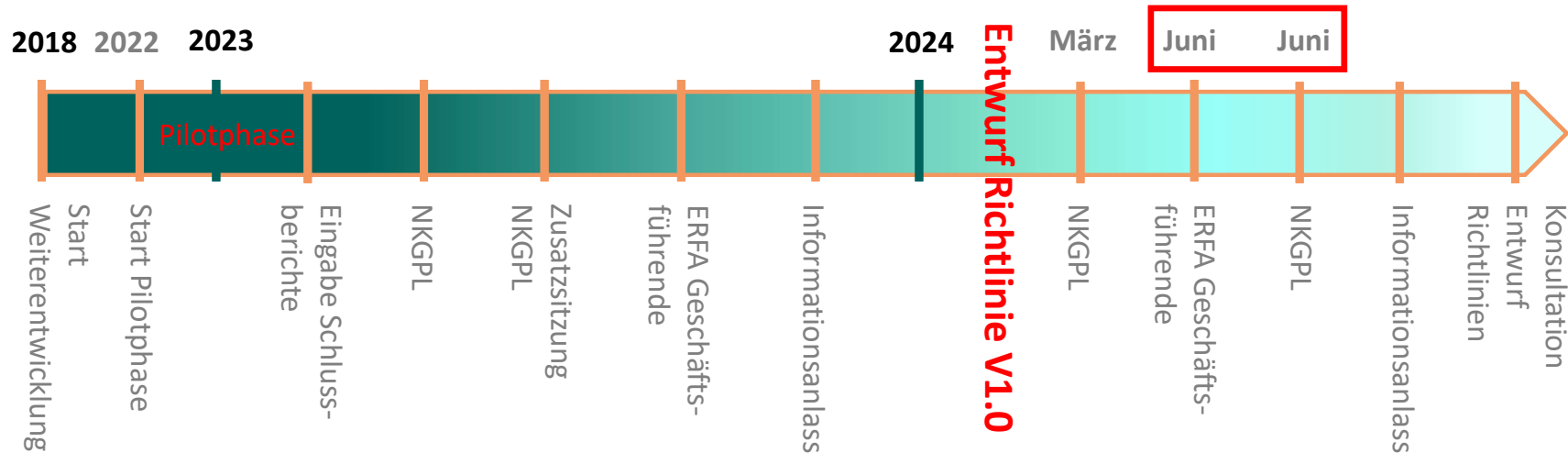
Offerte Mandate BAFU

- NKGPL
- Verein Schweizer
Regionalprodukte für 2025-2028



Weiterentwicklung Richtlinie Produktelabel Schweizer Pärke

- Diskussion in der NKGPL: Entwurf Richtlinie V.1.0
- Feedbackrunde NKGPL, Evaluation durch das BAFU
- NKGPL
- Informationsanlass für Q3/Q4 2024



Produktelabel und Synergien Programm Partnerunternehmen

Es muss einen Weg für die Zertifizierung von Produkten geben, der unabhängig vom Partnerprogramm ist.

- Die Teilnahme am Programm Partnerunternehmen ist für die Pärke freiwillig.
- Das Programm Partnerunternehmen erfüllt die Erwartungen des BAFU (noch) nicht.

Was kann das Programm Partnerunternehmen im Zertifizierungsprozess konkret abdecken?

- Kann das Programm Partnerunternehmen das Kriterium Nachhaltigkeitsprogramm abdecken?
- Kann das Programm Partnerunternehmen weitere Kriterien / Branchenkriterien abdecken?

Anzahl gelabelte Produkte

- Anzahl gelabelte Produkte **2500** aus **14** **Regionalen Naturpärken**.
- Diskussion neuer Workflow: Angaben des VSR und Angaben aus den Pärken / Vergleich mit den Angaben aus den Datenbanken der Zertifizierungsstellen.
- Ziel: jährliche statistische Auswertung inkl. grafische Darstellung für die Kommunikation.



Vermarkung Produkte & nationale Kommunikation: Webshop

- Webshop Weiterentwicklung – Anpassung ADB & rechtliche Anforderungen erfüllen
- 1-2 «Naturpark-Chörbli» pro Park
- Webinar und Testphase im Sommer
- Ziel: Im Herbst online gehen



NATURPARK BEVERIN



Naturpark Beverin Geschenkbox gross

Regional verpackte Spezialitäten aus dem Naturpark Beverin, in einer hochwertigen Arvenholzkiste, vom lokalen Schreiner hergestellt.

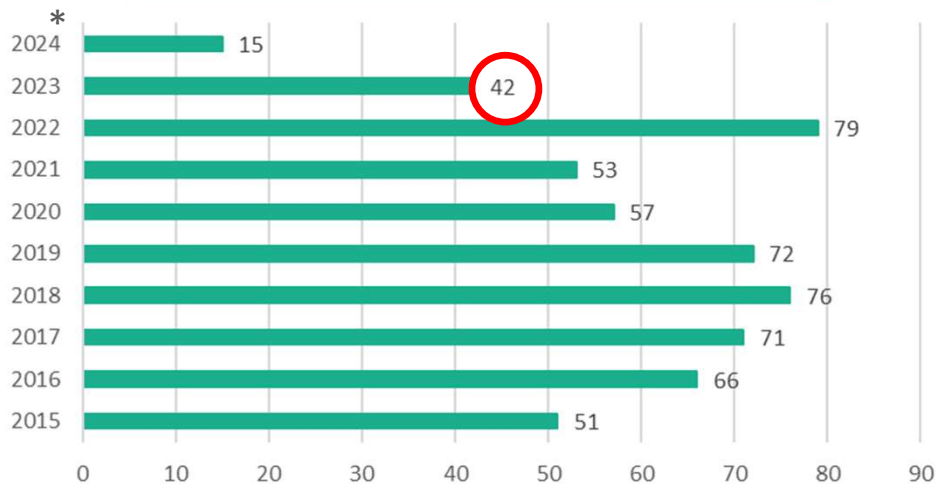
Nahrungsmittel

CHF 140.00

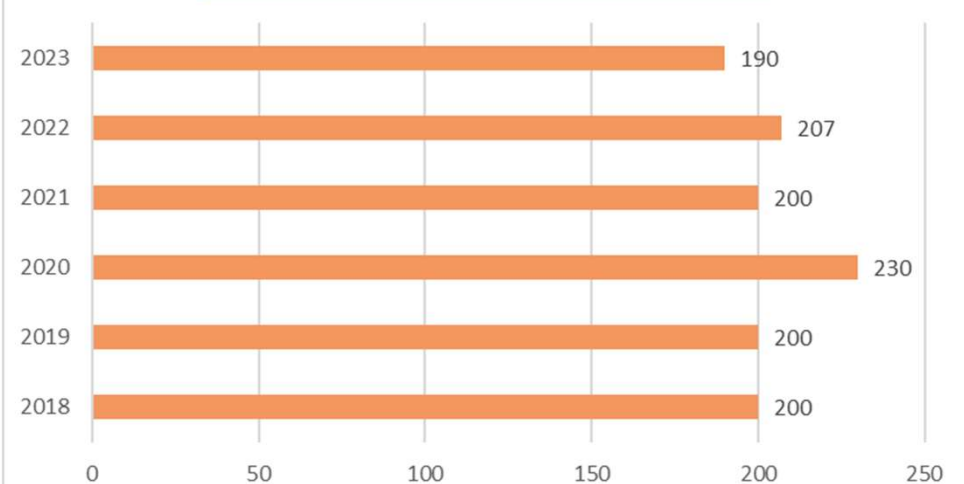
Kooperation Coop

- 2 Sitzungen jährlich, Pärke-Markt, Austausch Projekte
- Eingabe Projektvorschlag Innotour und Bereich Produkte: Exklusives Angebot für die Coop-Kund:innen.

Anzahl Artikel im Coopmagazin (inkl. SoMe)



Anzahl Produkte im bei Coop-Regal



* Zeitraum 1.1.24 – 07.5.2024

Coop-Magazin



Freuen sich auf den Pärke-Markt auf dem Bundesplatz: Matthias Kestenholz, Vogelwarte Sempach, und Dominique Weissen Abgottspon, Netzwerk Schweizer Pärke.

die Vogelwarte Sempach, die ihr 100-Jahr-Jubiläum feiert.

«Wir freuen uns sehr, dass wir mit dabei sein dürfen. Wir arbeiten auch sonst eng mit dem Netzwerk Schweizer Pärke zusammen, es gibt zahlreiche Vogelschutzprojekte in den verschiedenen Regionen. Deshalb passt das perfekt», betont Matthias Kestenholz (61), Vorsitzender der Institutsleitung der Vogelwarte Sempach.

Neues entdecken

Um den Markt-Besuchenden die Welt der Pärke näherzubringen, haben sich die Organisator:innen einen passenden Wettbewerb überlegt. «Es geht dabei um verschiedene Vögel, die in den Pärken heimisch sind. So tauchen die Teilnehmenden spielerisch in das Thema ein und wir sprechen Expertinnen und Experten ebenso an, wie all diejenigen, die sich bisher nicht auskennen», sagt Weissen Abgottspon.

An 29 Ständen, unter anderem auch von Partnerin Coop, können die Besuchenden mitten in der Bundesstadt die Vielfalt der Schweiz entdecken. Einerseits durch verschiedene Animationen, andererseits durch leidenschaftliche Produzent:innen, die Einblick in ihr Handwerk geben. «Zum Pärke-Markt gehören regionale Produkte mit dem Produktlabel Schweizer Pärke, die degustiert und gekauft werden können.» Für Matthias Kestenholz ist denn auch klar: Der Markt ist Natur pur. «Die Pärke sind die Juwelen der Schweizer Natur. Deshalb müssen wir Sorge zu ihnen tragen und dürfen nicht vergessen, dass sie den Reiz der Schweiz ausmachen.» Mit dieser Begeisterung wird der achte Pärke-Markt ein Ort zum Begegnen sein. Und gleichzeitig die Möglichkeit bieten, Neues und Spannendes über die Naturpärke und ihre Besonderheiten zu erfahren. ●

www.parks.swiss/market

Sie sind eigentlich im ganzen Land verteilt, doch sie zeigen sich am Donnerstag, 16. Mai 2024, gemeinsam an einem Ort: die 20 Schweizer Pärke. Ob aus Bern, dem Jura, dem Wallis oder dem Kanton Graubünden – anlässlich des «Pärke-Markts» vereint sich die Vielseitigkeit der Schweizer Flora und Fauna auf dem

Bundesplatz in Bern. «Der Markt ist ein Treffpunkt für alle, die sich für die Natur, Landschaften, Tiere, Pflanzen, regionale Produkte und Biodiversität interessieren», erklärt Dominique Weissen Abgottspon (52), Geschäftsführerin Netzwerk Schweizer Pärke. In diesem Jahr ist zudem ein besonderer Gast vor Ort:

Bereich Natur und Landschaft: Kontaktangaben

Erica Baumann

Bereichsleiterin Natur, Landschaft
und Produkte

e.baumann@parks.swiss



Eric Schaer

Projektleiter Natur, Landschaft und
Produkte

e.schaer@parks.swiss

